

Geschichtswissenschaft wozu?

Wohl die allermeisten Menschen reden vom Ersten Weltkrieg, ohne sich zu fragen, ob es überhaupt ein Weltkrieg war, und wenn, ob es auch wirklich der Erste Weltkrieg war. Schließlich: Warum ist er eigentlich ausgebrochen? Bei den beiden ersten Fragen geht es um Fakten, bei der dritten um Erklärungen.

Damit sind die vielleicht grundlegendsten Arbeitsfelder professioneller Historiker benannt. Denn insbesondere auf Grundlage von ihnen festgestellter Fakten erklären sie historisches Geschehen. Aber gelingt ihnen dies überzeugend? Erweisen sich vermeintlich harte historische Fakten nicht immer wieder als bloße Deutungen? Immerhin erachten manche Historiker den Ersten bereits als siebten oder achten Weltkrieg! Und die Gründe für seinen Ausbruch sind nach wie vor höchst umstritten. Damit ist auch schon beschrieben, worum es in unserem Kurs letztlich geht: Was kann Geschichtswissenschaft als Wissenschaft leisten? Ja, handelt es sich überhaupt um eine Wissenschaft (aber was ist Wissenschaft überhaupt?) oder nicht vielmehr um eine Art Kunst? Hierüber streiten sich nicht nur Historiker spätestens seitdem sich ihre Disziplin im 19. Jahrhundert als (so genannte?) Wissenschaft herausgebildet hat.

Wir werden solche fundamentalen Fragen behandeln, uns dabei intensiv mit der Arbeitsmethode von Historikern, der so genannten *historisch-kritischen Methode*, befassen, und zudem analysieren, wozu die Befassung mit Geschichte überhaupt gut ist.

KURSLEITUNG

Dr. Georg Christoph Berger Waldenegg,
Professor für Neuere Geschichte,
Universität Heidelberg.

Visualisierung

Ein Bild kann mehr aussagen als 1000 Worte, ein Diagramm erlaubt es, Daten besser zu überschauen als eine Tabelle. Visualisierungen haben das Potential, Wissen zu vernetzen und lassen Zusammenhänge, die nicht unmittelbar erkennbar sind, deutlicher hervortreten.

Unter Visualisierung bzw. Veranschaulichung wird verstanden, Daten nach einem Abstraktionsvorgang in eine visuell erfassbare Darstellung zu bringen. In fast allen Wissenschaftsbereichen werden mit Messgeräten erfasste oder empirisch gewonnene Daten auf das Wesentliche oder einzelne Aspekte reduziert und graphisch dargestellt. Hierzu bietet die Graphische Datenverarbeitung Methoden und Strategien an, und es existieren Lösungen sowie Software für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete.

In dem Kurs werden Grundkonzepte sowie Anwendungen untersucht, das Verhältnis zur Statistik betrachtet und an Beispielen verdeutlicht.

KURSLEITUNG

Dr. Detlef Krömker, Professor für Informatik
(Graphische Datenverarbeitung) an der Johann
Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M.

Dr. Jürgen Poloczek, Fachleiter für Informatik und
Mathematik am Studienseminar Oberursel, Lehrbe-
auftragter für Didaktik der Informatik an der Johann
Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M.

Physik der Atmosphäre

Die Atmosphäre zeigt viele interessante Erscheinungen:

Abendrot, blauer Himmel, Nebensonnen, Regenbogen, Brockengespenst – atmosphärische Lichterscheinungen und Lichtstreuung.

Warum kreist die Luft um ein Tiefdruckgebiet herum statt einfach hineinzufließen - die seltsamen Effekte der Corioliskraft.

Hagel, Regen, Tau, Nebel – wie Wasser kondensiert.

Warum das Wetter so schlecht vorherzusagen ist – Chaos und nichtlineare Dynamik.

Warum Ballons und Flugzeuge fliegen und Wolken nicht herunterfallen – Gasgesetze, Reibung, Aerodynamik.

Musik, Sprache, Geräusche – ohne Luft kein Schall.

Elektrische Erscheinungen in der Atmosphäre: Gewitter und Blitze.

Wir wollen diese und weitere Phänomene untersuchen und haben zur Unterstützung einen Lastwagen voller Experimente dabei.

KURSLEITUNG

Dr. Wolf Aßmus, Professor für Physik an der Johann
Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M., Gerald
Kucera-Professur für Materialforschung, Tätigkeit
in der Lehrerbildung.

Dr. Helmar Becker, Diplomphysiker
und Lehrer.

Mathematik nach dem Abitur

Anhand ausgewählter Themen wollen wir uns einen Einblick in universitäre Mathematik verschaffen, beispielsweise:

Kann man mit unendlichen Mengen wie mit endlichen rechnen? Welche Rechengesetze gelten? Was muss man beachten, um sich dabei nicht in (begriffliche) Widersprüche zu verwickeln?

Die Malerei in der Renaissance hat sich zuerst damit beschäftigt, was sich verändert, bzw. was erhalten bleibt, wenn eine Figur projiziert wird; daraus ergab sich die so genannte Projektive Geometrie, ein auch für Anwendungen wichtiges Gebiet.

In der Knotentheorie wird mathematisch präzise erfasst, was es bedeutet, geometrische Objekte wie z.B. Knoten ineinander zu verformen. Ist es möglich, eine vollständige Liste all solcher Typen von Knoten zu erstellen?

Wir benutzen dabei unter anderem:

[1] Richard Courant und Herbert Robbins:

Was ist Mathematik? Springer-Verlag.

[2] Martin Aigner und Günter Ziegler:

Das Buch der Beweise, Springer-Verlag.

[3] Charles Livingstone:

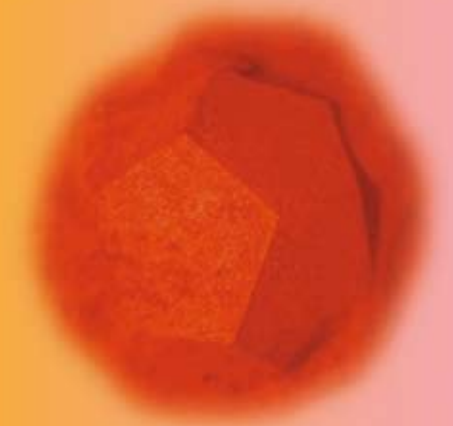
Knotentheorie für Einsteiger, Vieweg-Verlag.

KURSLEITUNG:

Dr. Cynthia Hog-Angeloni, Akademische Rätin für
Mathematik an der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz, nebenberuflich an der Johann Wolfgang
Goethe-Universität, Frankfurt/M.

Dr. Wolfgang Metzler, Professor für Mathematik
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität,
Frankfurt/M., ausübender Musiker.

Hessische Schülerakademie



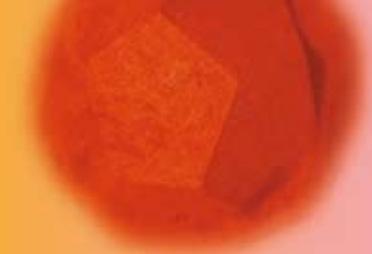
1. bis 13. August 2010

veranstaltet von:
Johann Wolfgang
Goethe-Universität Frankfurt/M.

Amt für Lehrerbildung

Hessische Heimvolkshochschule
BURG FÜRSTENECK

Schirmherrin: Frau Kultusministerin Dorothea Henzler



Wünschen Sie sich

- eine Vertiefung und Ergänzung des Bildungsangebots der Schule?
- eine möglichst intensive Wahrnehmung und Erweiterung der eigenen Fähigkeiten?
- die Zusammenarbeit mit ebenso motivierten zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern?
- einen regen Austausch „auf gleicher Wellenlänge“ mit anderen begeisterungsfähigen Jugendlichen?

Dann melden Sie sich an für die Hessische Schülerakademie 2010, die gegen Ende der Sommerferien (Anreise 1. August 18 Uhr; Abreise 13. August gegen 11 Uhr nach dem Abschlussplenum) stattfindet!

Dies beinhaltet die Teilnahme an einem von vier angebotenen Kursen in den Gebieten: **Mathematik, Informatik, Physik, und Geschichtswissenschaft**, die von jeweils einer/m erfahrenen KursleiterIn sowie einem Team aus (zukünftigen) LehrerInnen betreut werden. Durch Ihre Mitwirkung bereichern Sie umgekehrt deren Kompetenz. Ebenso nehmen Sie teil an einem **kursübergreifenden musisch-kulturellen Programm** sowie einigen **interdisziplinären Abendveranstaltungen**. Ein halbtägiger Ausflug sowie Zeiten zur Entspannung und Sammlung runden den Ablauf ab. Am Ende steht eine Präsentation der Akademiearbeit, zu der auch Gäste eingeladen sind. Über die Teilnahme an der Akademie erhalten Sie eine Bestätigung.

AKADEMIELEITUNG

Dr. C. Hog-Angeloni und Prof. Dr. W. Metzler

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie gerne von Frau Herr, BURG FÜRSTENECK, Tel. 06672 - 9 20 20 oder im Internet unter www.hsaka.de

Teilnahmevoraussetzungen

Angesprochen sind Schüler und Schülerinnen allgemeinbildender Schulen in Hessen ab der 10. Klasse, die in mindestens einem der angebotenen Gebiete besonders aktiv und interessiert sind. Diesbezüglich erbitten wir eine kurze gutachtliche Empfehlung Ihrer Schule.

Hauptgegenstand der Kurse ist das Erarbeiten von Inhalten und Texten, die eine Brücke zwischen Schule und Hochschule bilden. Es kommt dabei nicht so sehr auf Vorkenntnisse (Schulstoff) an wie auf die Bereitschaft, bereits vor Akademiebeginn anhand zugeschnittener Materialien unter studentischer Betreuung ein Referat auszuarbeiten und auch als Textdokument (auf Datenträger) mitzubringen. Referate, Gespräche und Präsenzübungen werden sich während der Akademie abwechseln und insgesamt dokumentiert.

Für die Durchführung unserer zweiwöchigen Akademie bietet die BURG FÜRSTENECK räumlich und atmosphärisch ideale Voraussetzungen: Sie liegt in der Nähe der Bischofsstadt Fulda in der Rhön und nahe der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze in einer faszinierenden Landschaft, die von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt wurde. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts erbaut, ist sie heute zu einer „offene Begegnungsstätte zwischen Beständigkeit und Wandel, [ein] Knotenpunkt der Eigeninitiative, Mitwirkung und Wahrnehmung von Chancen“ geworden. Neben den Arbeitsräumen für die Kursarbeit stehen uns für die kursübergreifenden Aktivitäten mehrere Werkstätten sowie eine moderne technische Ausstattung (Theaterbeleuchtung, Internetanschluss, usw.) zur Verfügung.



Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

BURG FÜRSTENECK

Hessische Heimvolkshochschule, Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung
Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld
E-Mail: bildung@burg-fuersteneck.de

Geben Sie dabei bitte den von Ihnen gewünschten Kurs sowie eine zweite Wahl an und begründen Sie diese Präferenzen schriftlich mit einigen Sätzen. Nach etwa 3 Wochen erhalten Sie eine Nachricht, ob Sie teilnehmen können. Im Laufe der Korrespondenz bekommen Sie ferner einen Zeitplan für den Akademieverlauf sowie Materialien für die inhaltliche Vorbereitung.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung auf der Burg betragen 550 € pro Person. Sollte daran Ihre Teilnahme zu scheitern drohen, können Sie sich bei uns nach Möglichkeiten finanzieller Unterstützung erkundigen. Die Unterbringung der Schüler und Schülerinnen erfolgt in Zweibettzimmern. Neben dem regulären Essen wird auch vegetarische Kost gereicht.



Kursübergreifende Angebote

Außer an einem Kurs erwarten wir von Ihnen die Teilnahme an einem kursübergreifenden Programm.

Einer der Schwerpunkte wird der **Akademiechor** sein, der an den ersten beiden Tagen als Plenumsveranstaltung vorgesehen ist. Wir singen klassische Werke aus verschiedenen Epochen und auch das eine oder andere Stück aus dem Bereich der Weltmusik, des Pop und/oder Jazz. Vorkenntnisse sind immer schön, aber nicht notwendig.

Für Instrumentalisten besteht die Möglichkeit, **Kammermusik** zu erarbeiten.

Als nichtmusikalischer Schwerpunkt ist ein **englischsprachiges Theaterstück** vorgesehen.

Im **Kontratanz** werden Grundfiguren der ursprünglich aus England stammenden Formationstänze erlernt und mehrere Tänze einstudiert. Weitere Angebote kommen hinzu.

Sie erhalten von uns einen Fragebogen, dessen Auswertung uns helfen wird, die einzelnen Angebote genauer vorzubereiten.

LEITUNG

Ingrid Baumann-Metzler, Lehrerin und Sängerin.

Moritz Nocher, Kontratänzer, Student der Geschichte und der evangelischen Theologie.

Cornelia Samuelis, Sängerin und Chorleiterin.

Die Akademie wird gefördert von



Hessisches Kultusministerium



BURG FÜRSTENECK

Hessische Heimvolkshochschule
Akademie für berufliche
und musisch-kulturelle Weiterbildung